

Mensch & Musik

- 4 Gefordert in Sachen Berufswahl: Gewandhausmusiker Gábor Richter, Kana Ohashi und Ivo Bauer
- 6 Gemälde auf Citylights: Direktor Stefan Weppelmann
- 6 Gedichte und Prosa: Schriftstellerin Ulrike Draesner
- 7 Gute Auftragslage: Geschäftsführer Bert Näther

Titel

8 Kehrt das Publikum zurück? Antworten lassen sich mithilfe der Soziologie wie auch mit Blicken in die Musikgeschichte finden. Was in Venedig nach der Pest von 1630/31 geschah, kann als Beispiel dienen. – Ein Essay zur Frage, wie die Erlebnisgesellschaft in postpandemischen Zeiten aussehen wird

14 Publikum in Leipzig: Wie sah es vor der Pandemie aus, und wie halten die Kulturhäuser in ›Shutdown‹-Zeiten den Kontakt zu ihm? – Eine Art Bestandsaufnahme in Oper und Schauspiel, Gewandhaus und Sächsischer Bläserphilharmonie, ergänzt um die persönliche Erzählung einer Konzertabonnentin

20 Kommt der Publikumswandel? Corona könnte ihn beschleunigen. Umso genauer gilt es hinzuschauen: Was geschieht hier gerade, was wird durch die Pandemie ins Lampenlicht gezerrt und was infrage gestellt? – Ein Innehalten inklusive Rück- und Ausblick und einem Schwenk zum braven Soldaten Švejk

30 Stammpublikum First: Die Abonnenten sind nach wie vor die wichtigste Größe, wo immer es darum geht, den Zuschauerraum vor einer Bühne oder einem Podium zu füllen. Wie wollen die Orchester, Konzert- und Opernhäuser sie zurückgewinnen? – Auf Ideensuche in Berlin, Dresden, Köln und Leipzig

Interview

36 Julian Nida-Rümelin: Als Kulturstaatsminister beim Bund etablierte er die Bundeskulturstiftung. Ein Bundeskulturministerium forderte er dagegen vergebens. So verließ er das Amt. Zur Kulturpolitik äußert er sich seitdem selten. – Ein umso beachtlicheres Gespräch mit dem Philosophieprofessor nicht zuletzt darüber, wie wichtig es ist, im Bundespräsidenten einen Verbündeten zu haben



14

Typisch für Leipzig: Fast jeder Zweite, der das Gewandhaus besucht, hat dort schon mal als Kind ein Schülerkonzert erlebt



36

Julian Nida-Rümelin: »Ich bin generell der Auffassung, dass der europäische Weg der Pandemiebewältigung nicht wirklich überzeugt«



52

Elena Bashkirova: »Das Mendelssohn-Haus kannte ich natürlich schon, aber ich habe mich noch einmal ganz neu verliebt«

Gewandhaus gestern

42 Nach Kriegen und Krisen ist das Publikum immer wieder zu den Gewandhauskonzerten zurückgekehrt. Bei einer stupiden Wiederaufnahme des Altgewohntes konnte es jedoch nie bleiben. – Drei erhellende Beispiele aus zwei Jahrhunderten

Musikstadt heute

50 Leipzig – eine Musikstadt? Vier Fragen an die Dirigentin Susanna Mälkki

52 Leitungswechsel bei »Mendelssohns«: Erstmals seit Eröffnung des Mendelssohn-Hauses vor 24 Jahren gibt es in dessen Führungsetage einen Wechsel. Direktor Jürgen Ernst wird von Elena Bashkirova als Präsidentin und Patrick Schmeing als Geschäftsführer abgelöst. – Szenen einer Staffelstabübergabe

Kunst et cetera

- 26** Foto-Magazin: Die Aura des Großen Gewandhaussaals
- 46** Musik im Bild: Willi Sittes Gemälde »Rocksänger«
- 66** Weitwinkel: Für jeden Sommermonat drei Kulturtipps

Kolumnen

- 58** Die Literaturkolumne: Die Welt um und nach Wagner
- 60** Das Pultgeplauder: Aus dem Logbuch eines Notenpults
- 64** Die illustrierte Kolumne: Neulich im Konzert

Rubriken

- 57** Kalender: Gewandhausorchester-Konzerte im Sommer
- 62** Rätsel-Magazin: Wer hat das fiktive Interview gegeben?
- 65** Impressum
- 68** Fünfzig Hefte später: Ekkehard Meister

Titel: Christian Rothe (Foto) und
Tibor Hegedues (Gestaltung)



SUCHE EIN ZUHAUSE

Viele vier- und zweibeinige Freunde haben in den letzten Monaten ihr Zuhause verloren und wurden im Kreaturheim »Happy Lockdown« abgegeben. Auf seiner Homepage stellt das Heim die pelzigen und weniger pelzigen Kreaturen vor, für die eine neue Heimat gesucht wird. Besonders interessant fanden wir das ungewöhnliche, aber anscheinend sehr liebenswürdige Wesen namens Publikum:

Das anspruchsvolle Publikum kam zu Beginn der Pandemie zu uns, weil der Vorbesitzer ihm nicht mehr genug Beschäftigung bieten konnte. Es war anfangs sehr lebhaft, suchte viel Kontakt und beschäftigte sich ausgiebig mit Spielzeug wie Streamings, CDs und DVDs. Mit der Zeit wurde es jedoch trauriger und scheuer und nahm auch etwas ab. Immer deutlicher wurde, dass es im Heim einfach nicht die Anregung bekommt, die es braucht.

Das Publikum kann sehr neugierig, verspielt und anhänglich sein, aber auch vorsichtig und kritisch. Insbesondere bei schönem Wetter tummelt es sich gern im Freien und lässt sich dann nur schwer wieder hereinlocken. Eine reine Wohnungshaltung kommt für das Publikum nicht in Frage, daher sollten die neuen Besitzer mit dieser Eigenheit umgehen können.

Das Publikum mag regelmäßige Angebote und berechenbare Mitbewohner, lässt sich aber andererseits auch gern überraschen. Ungewollte Spielangebote kann es schon mal mit einem Pfotenhieb beantworten, aber meistens verhält es sich aufgeschlossen gegenüber Pflegern und Besuchern.

Das Publikum sucht ein liebevolles Zuhause bei Menschen mit viel Zeit, Platz und Ideen, idealerweise mit bequemer Bestuhlung. Es ist stubenrein, entwurmt und nicht kastriert. Eine Corona-Impfung ist bereits vereinbart, aber noch nicht vollständig erfolgt. Das Publikum wird in der Anfangszeit sicher ein wenig verwöhnt und aufgepäppelt werden müssen, damit es wieder zunimmt und auftaut, aber dann werden Sie mit dem eigenwilligen Wesen viel Freude haben.

Ann-Christine Mecke